



FRIENDS OF KISIMIRI

Der Verein «Friends of Kisimiri» realisiert und unterstützt Schul- und Ausbildungsprojekte in Tansania, insbesondere in Kisimiri, einer der ärmsten Regionen des Landes.



HILFE TUT NOT.

Das Schulwesen in Tansania heute

Nach der Ablösung des sozialistischen Systems in den 80er-Jahren geriet Tansania innert kurzer Zeit an den Rand eines sozioökonomischen Kollapses und steht heute auf der untersten Stufe des wirtschaftlichen und sozialen Aufbaus. Tansania ist deshalb in vielen Bereichen auf internationale Unterstützung angewiesen. In ausgesprochen desolatem Zustand befindet sich das öffentliche Schulwesen. Die Region Kisimiri am Fusse des Meru-Berges — ohne Elektrizität und richtige Zufahrtsstrasse — war als eine der kärgsten und ärmsten Gegenden des Landes davon ganz besonders betroffen. Es fehlte an Gebäuden, Einrichtungen, Lehrmitteln und oft auch an motivierten Lehrkräften, beträgt doch das Gehalt eines Primarlehrers nur gerade knapp 50 USD im Monat. Oberstufenschulen existierten praktisch nicht: nur gerade 3% der Schüler konnten eine der wenigen, meist privaten und daher für die Mehrheit unerschwinglichen Sekundarschulen besuchen!

Leitsätze

Der Verein «Friends of Kisimiri» unterstützt und realisiert öffentliche Schulprojekte in Tansania, vorerst hauptsächlich in der Region Kisimiri. Die unterstützten Projekte basieren alle auf einer bestmöglichen aktiven Mithilfe und Integration der lokalen Bevölkerung. Auf diese Weise lassen sich einerseits die zur Verfügung stehenden Geldmittel am effizientesten einsetzen. Andererseits wird durch das gemeinsame Engagement die Motivation der Einwohner für die Schulbildung ganz

generell gefördert. Durch die ausschliesslich ehrenamtliche Tätigkeit aller Helfer und Vereinsmitglieder wird der administrative Aufwand auf ein absolutes Minimum (3 bis höchstens 5% der Projektkosten) beschränkt. Dadurch kann eine optimale «Hilfswirkung» der Spendengelder gewährleistet werden.

Förderung der Schulbildung als fundamentalste Form der Entwicklungszusammenarbeit

Der Verein «Friends of Kisimiri» sieht in einer Förderung der Schulbildung die vielleicht elementarste und nachhaltigste Form der Entwicklungszusammenarbeit. Auf kaum eine andere Weise kann derart grundlegend Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. Dies nicht als Gegenentwurf, sondern als Ergänzung zu anderen Formen der Entwicklungs- und Nothilfe.

Projektorganisation und -abwicklung in Tansania

Um einen zweckgebundenen Einsatz und eine sachgemässe Verwendung der Mittel sicherzustellen, werden sämtliche Projekte durch Gewährsleute vor Ort koordiniert und überwacht. Diese rapportieren regelmässig über das Vorankommen der Arbeiten und führen über alle Geldtransaktionen und Materiallieferungen Buch. Die Hilfsprojekte entstehen ausschliesslich in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Schulbehörden und werden von diesen vollumfänglich mitgetragen.



Aufmerksamer Beobachter auf dem Weg nach Kisimiri

Vereinsstruktur

Der Verein «Friends of Kisimiri, KME Switzerland» wurde anfangs 1996 von Emil Karafiat an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene KME, Zürich, gegründet und zählt heute über 200 Mitglieder aus unterschiedlichsten Bevölkerungskreisen. Damit die dringenden Aufgaben auch längerfristig bewältigt werden können, wird eine möglichst breite Mitgliederbasis angestrebt. Der Verein ist konfessionell und politisch neutral. Um die lokale Verankerung und die Position gegenüber den Behörden zu stärken, wurde 2003 unter der Bezeichnung «EducAid» eine offizielle NGO (Non-Government Organization) in Tansania gegründet. Ein neuer Name musste deshalb gefunden werden, weil geografische Bezeichnungen für NGOs in Tansania nicht zugelassen werden. Gleichzeitig sehen wir in dieser Namensgebung ein geeignetes Gefäss, um unsere Aktivitäten längerfristig über die Region Kisimiri hinaus zu erweitern.



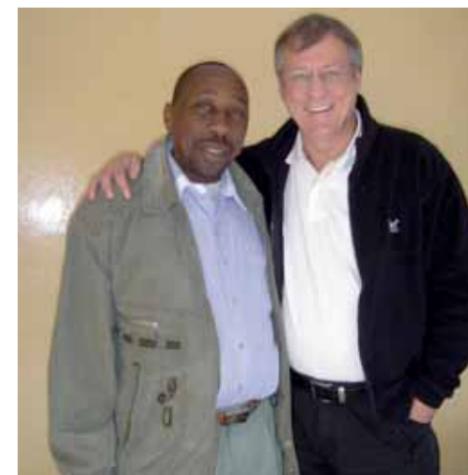
Die ehemalige Primarschule von aussen...



...und von innen



Die Dorfbevölkerung hilft tatkräftig mit.



Abnery Mrema, unser Mann vor Ort, und Emil Karafiat

1. KISIMIRI PRIMARY SCHOOL

Einleitung

Was in den ersten Tätigkeitsjahren als bescheidenes Schulprojekt begann, entwickelte sich in den folgenden Jahren kontinuierlich und hat inzwischen die Dimension eines mehrstufigen Schulkomplexes angenommen, der weit über die Region hinaus für Aufmerksamkeit und Anerkennung sorgt. Ging es anfänglich noch lediglich um die Verbesserung der Primarschulstrukturen für die Kinder von Kisimiri, wuchs mit der Projektierung und dem Bau der Oberstufenschule das Einzugsgebiet weit über die Gemeinde hinaus und der «vergessene» Ort Kisimiri erlangte als regionales Ausbildungszentrum zunehmende Bedeutung. Ein sehr willkommener Nebeneffekt davon war übrigens, dass es dank dieser Entwicklung wesentlich einfacher wurde, qualifizierte Lehrkräfte für den doch sehr entlegenen Ort zu finden, wobei natürlich auch die neu errichteten Lehrerhäuser eine Rolle spielten. Mit der projektierten High School, die dank ihrer Ausrichtung von nationaler Bedeutung sein wird (vgl. nachfolgenden Beschrieb), kann in Zukunft eine durchgehende Ausbildung von der Primar- bis zur Gymnasialstufe sichergestellt werden — eine Tatsache, welche die Berufs- und damit die Lebenschancen der Jugend aus der Region um ein Vielfaches verbessern wird. Die Arbeit von FRIENDS OF KISIMIRI erweist sich in diesem umfassenden Projekt als eigentlicher Kreislauf, mussten doch noch vor Inangriffnahme der neuen High School bereits wieder Bauvorhaben an der Primary School ins Auge gefasst werden...



Die neuen Unterrichtsgebäude der Primarschule

Die Kisimiri Primary School (KPS)

Die KPS dauert 7 Jahre und steht allen Kindern von Kisimiri offen. Die 7 Klassen werden in jeweils 2 Klassenzügen zu je ca. 50 SchülerInnen geführt.

Projektprogramm KPS

Bereits realisiert:

- Diverse neue Klassenzimmer mit Einrichtungen für insgesamt 600 SchülerInnen aus dem Gemeindegebiet Kisimiri
- Einfaches Lehrerzimmer mit Schopf für die schuleigene Maisernte.
- Einfache, separate Toilettenanlage für Knaben und Mädchen

In Realisation:

- Häuser und Unterkünfte für 20 Lehrkräfte
- Erste Erneuerungsarbeiten an den Klassenzimmern

2. KISIMIRI SECONDARY SCHOOL



Dank der neuen Oberstufenschule erlangte Kisimiri als regionales Ausbildungszentrum weit über die Gemeindegrenzen hinaus Bedeutung

Die Kisimiri Secondary School (KSS)

Die KSS ist die erste und einzige öffentliche Oberstufenschule der gesamten Region und dauert vier Jahre. Sie steht neben den AbsolventInnen der KPS auch PrimarschulabgängerInnen der umliegenden Gemeinden offen. Die 4 Klassen werden in jeweils 2 Klassenzügen zu je ca. 50 SchülerInnen geführt.

Projektprogramm KSS

Bereits realisiert:

Die Oberstufenschule für 400 SchülerInnen umfasst Ende 2005:

- 8 Klassenzimmer
- 1 Laborraum
- Toilettenanlage für Knaben und Mädchen
- Administrationsgebäude
- Cafeteria
- 8 Lehrerhäuser
- Mädchenunterkunft für ca. 80 auswärtige Schülerinnen

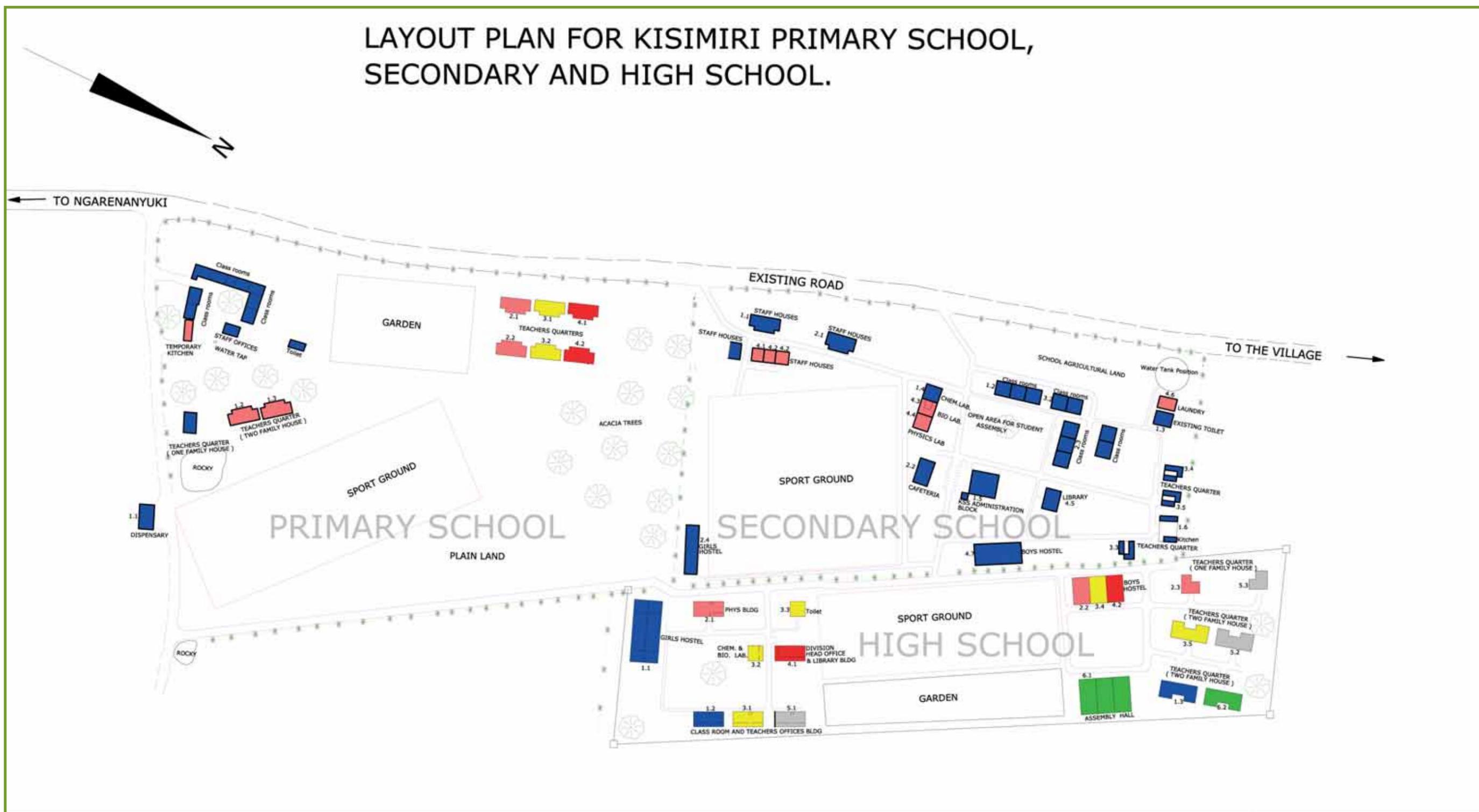
In Realisation (bis ca. Ende 2006):

- 2 zusätzliche Laborräume
- Bibliothek
- Knabenunterkunft für ca. 80 auswärtige Schüler
- Wassertank
- Wäscherei



DAS SCHULGELÄNDE VON KISIMIRI: ÜBERSICHTSPLAN

LAYOUT PLAN FOR KISIMIRI PRIMARY SCHOOL, SECONDARY AND HIGH SCHOOL.



LEGEND

- | | | |
|---|---|---|
| 1  Buildings completed by 2005 | 3  Buildings to be completed by 2007 | 5  Buildings to be completed by 2009 |
| 2  Buildings to be completed by 2006 | 4  Buildings to be completed by 2008 | 6  Buildings to be completed by 2010 |

-  Sisal Plant (For Fencing)
-  Main Road to the Village & Ngarenanyuki
-  Private road
-  Acacia Trees

ARUMERU DISTRICT - ARUSHA

KISIMIRI VILLAGE EDUCATION PROJECT
LAYOUT PLAN FOR KPS, KSS & KHS.

SURVEYED BY: Mbilu/Kessy/E.G.MACHA.	SCALE 1:2000
DRAWN BY: E.G.MACHA/JUBILATE MATOWO	Date: October 2005
CHECKED BY: EMMANUEL G. MACHA	Drp. No: KPS/KSS/KHS/YR 01-12/LP

3. KISIMIRI HIGH SCHOOL

Die Kisimiri High School (KHS)

Die geplante Kisimiri High School stellt in verschiedener Hinsicht die grösste Herausforderung der bisherigen Arbeit von FRIENDS OF KISIMIRI dar, da es dabei nicht mehr nur um die Bereitstellung der baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen geht, sondern in Kooperation mit den nationalen Schulbehörden ein ganz neuer Schultypus realisiert wird.

Hintergrund

Eine der wertvollsten «Ressourcen», die in jedem Land gleichermaßen als Potenzial vorhanden ist, sind die besonders talentierten und leistungsbereiten Jugendlichen. Leider haben in Tansania nur die wenigsten dieser Kinder Zugang zu entsprechenden Schulen und können daher nicht adäquat gefördert werden. Ihnen diese Möglichkeit zu bieten, ist ein sehr effizienter Weg, das Land und die Gesellschaft in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Denn aus diesem Kreis erwächst jene Generation, welche die Zukunft des Landes mitprägen wird: im Gesundheitswesen, in Wirtschaft, Landwirtschaft, Industrie und den Wissenschaften.

Schulkonzept

Die KHS wird als High School für besonders talentierte und motivierte Sekundarschul-AbsolventInnen des ganzen Landes geplant und konzipiert. Die Ausbildung wird zwei Jahre dauern und in je drei Klassen zu 25–28 SchülerInnen geführt. Nach Vollendung aller Bauarbeiten werden demnach gleichzeitig 150 bis maximal 180 Jugendliche an der KHS in Ausbildung sein. Da das Unterrichtskonzept auch ausserschulische Aktivitäten vorsieht, handelt es sich bei der High School um eine Boarding School, d.h. sämtliche SchülerInnen sind auf dem Schulgelände untergebracht.

Unterrichtskonzept

Das Unterrichtskonzept basiert auf drei Parallelklassen mit jeweils einer spezifisch fachlichen Ausrichtung: Physik-Chemie-Mathematik, Physik-Chemie-Biologie und Geschichte-Kiswahili-Englisch. Neben diesen Hauptinhalten sollen die Studierenden im Rahmen von ausserschulischen Programmen aber auch in weiteren Kompetenzen und Fähigkeiten gefördert werden. Es sind dies zum Beispiel: Führungsfähigkeiten, Sozialkompetenz, kreatives Denken, Ethik, kulturelle Studien und gemeinnützige Aktivitäten innerhalb der Gemeinde.



Mit den Bauarbeiten an der KHS wurde im Herbst 2005 begonnen



Bereit für die High School: die ersten Absolventen der Secondary School anlässlich ihrer «Graduation Ceremony»



Das Schulgelände von einem nahegelegenen Hügel aus gesehen

Zulassung

Grundsätzlich zugelassen werden SchülerInnen mit den landesweit besten 10% der Abschlussexamen der vierten Sekundarschulklasse. Daneben werden, unabhängig vom Landesdurchschnitt, die besten 10% der KSS-AbsolventInnen ebenfalls aufgenommen.

Bauplanung

Die KHS wird nach dem bewährten Prinzip, welches auch beim Bau der Kisimiri Secondary School zur Anwendung kam, realisiert: Der Baufortschritt erfolgt demnach abgestimmt auf die jedes Jahr neu eintretenden Fachklassen. Die minimale Infrastruktur für eine erste Fachklasse (Geschichte-Kiswahili-Englisch) wird im Frühjahr 2006 zur Verfügung stehen und bis Anfang 2011 soll dann die volle Kapazität für total 6 Klassen erreicht sein.

Projektprogramm KHS

In Realisation:

- Mädchenunterkunft für ca. 80 Studierende
- 2 Klassenzimmer
- Lehrer-Doppelhaus

In Planung:

- Knabenunterkunft
- Unterrichtsgebäude «Physik»
- Unterrichtsgebäude «Chemie/Biologie»
- 4 Klassenzimmer
- Lehrerhäuser
- Toilettenanlage
- Gebäude für Schulleitung und Bibliothek
- Versammlungsgebäude/Aula

4. WEITERE PROJEKTE

Neben den eigentlichen Schulbauten realisieren «Friends of Kisimiri» auch infrastrukturelle Verbesserungen, die neben dem Unterrichtsbetrieb auch der ganzen Gemeinde zugute kommen, sowie Weiterbildungskurse für Lehrkräfte.

Projektprogramm

Bereits realisiert:

- Diverse Weiterbildungskurse für Primarlehrkräfte der Region in Zusammenarbeit mit PEZA (finanziert durch PEZA und die Pestalozzi Weltstiftung)
- Bau einer Wasserleitung von der 1,5 km entfernten Quelle zur Schule

In Realisation:

- Bau einer einfachen Apotheke mit Krankenstation für die medizinische Versorgung der SchülerInnen aller Stufen und der Dorfbewohner von Kisimiri
- Bau einer einfachen Solarstromanlage für eine minimale Stromversorgung des Schulkomplexes

In Abklärung:

- Elementarer Ausbau der Zufahrtsstrasse und damit Verbesserung der Erreichbarkeit von Kisimiri
- Mittelfristig: elektrische Erschliessung durch Bau einer Stromleitung von Momella Gate nach Kisimiri



Budget und Mittelbeschaffung

Der Finanzbedarf über die kommenden Jahre wird gegenwärtig auf mindestens Fr. 70 000.– pro Jahr veranschlagt. Die Mittelbeschaffung erfolgt über Mitgliederbeiträge (Fr. 20.–/Jahr), individuelle Spenden und Sponsorenbeiträge von Firmen einerseits und durch gezielte Veranstaltungen und Aktionen andererseits.

Bisher wurden zum Beispiel konkret realisiert:

- Regelmässige Benefizkonzerte
- Verkauf von T-Shirts an verschiedenen Anlässen
- Kirchliche Kollekten
- Beiträge aus Basareinnahmen
- Gezielte Aktionen von Schulklassen (Weihnachts-singen, Ausstellungen, Vorstellungen, Projektwochen etc.)

Es gibt noch viel zu tun...

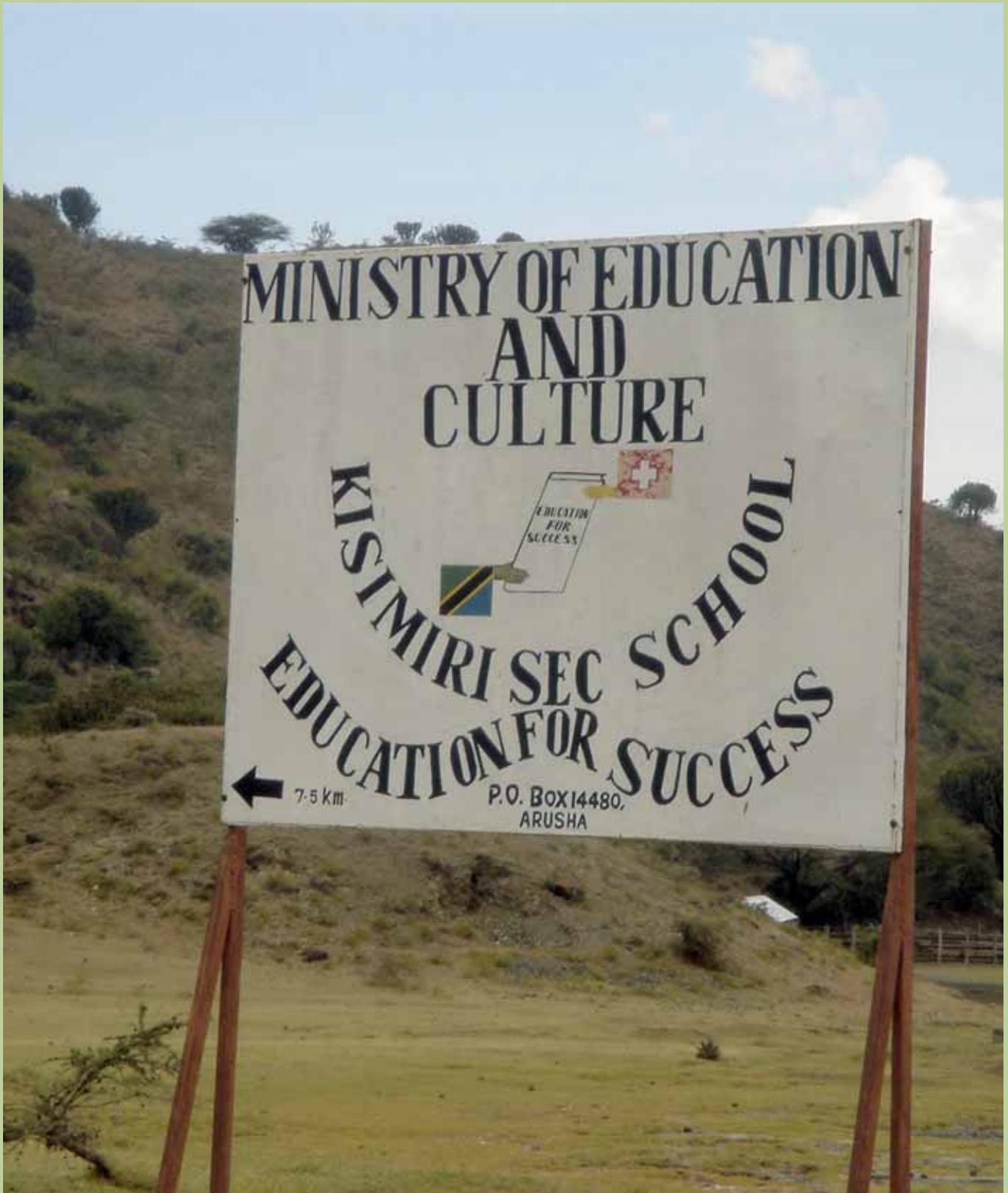
Werden Sie Mitglied der «Friends of Kisimiri» und helfen Sie so mit, die dringend notwendigen Hilfsprojekte zu verwirklichen. Der Verein freut sich über jede Form der aktiven Mithilfe und/oder finanziellen Unterstützung.



Die neue Krankenstation im Rohbau



Festliche Stimmung an der ersten Graduation Ceremony der Kisimiri Secondary School



VEREIN «FRIENDS OF KISIMIRI, KME SWITZERLAND»
C/O EMIL KARAFIAT
IN DER SCHWERZI 21, 8617 MÖNCHALTORF
TEL./FAX 044 948 15 23
PC 18-678455-2
WWW.KISIMIRI.CH
E-MAIL: INFO@KISIMIRI.CH